

**I**ch nahm vor einiger Zeit ein  
hinterlassenes Werk des Herrn  
Helvetius zur Hand, sein Gedicht über  
die Glückseligkeit; um davon eine  
Uebersetzung zu verfertigen. Als ich  
die Vorrede durchging, fand ich sel-  
bige mit so vielem Geschmack und  
Feinheit geschrieben, so voll gedrängt  
von ausgedachten Urtheilen, und  
besondern Anekdoten dieses berühm-  
ten Gelehrten, daß ich glaubte, man  
würde es nicht misbilligen, wenn

U 3                      ich